

MÄNNERLITERATUR

VOLL IN DER KRISE

Frau weg, Job gefährdet, Eltern tot: Der frühere Staatsanwalt Gianrico Carofiglio porträtiert einen Mann auf der Suche

Morddrohungen, Bodyguards, eine geladene Pistole im Holster: Für Gianrico Carofiglio gehörte das zehn Jahre lang zum Alltag. Der heute 53-Jährige war Anti-Mafia-Staatsanwalt. Er beriet die italienische Regierung in Sachen organisierter Kriminalität, arbeitete als Abgeordneter im Parlament. Nebenbei schrieb der Apulier Kriminalromane, dazu Fachbücher über Verhörtechniken. Ein Rätsel, wie er dieses enorme Pensum bewältigt hat.

Seit zwei Jahren ist Schluss mit erhöhter Sicherheitsstufe. Carofiglio konzentriert sich nur noch aufs Schreiben. Doch seine vierbändige Krimiserie um den fiktiven Anwalt Guido Guerrieri setzte er nicht fort. Der Italiener liebt neue Herausforderungen, neue Hauptfiguren: Enrico Vallesi heißt der Antiheld seines aktuellen Romans „Am Abgrund aller Dinge“ und ist ganz schön neben der Spur. Den Bestsellerautor plagt eine Schreibblockade, sei-


Einst Anti-Mafia-Staatsanwalt und Krimi-Autor, fahndet Gianrico Carofiglio jetzt in der Psyche eines gebrochenen Romanhelden



„Am Abgrund aller Dinge“ (Goldmann, 19,99 Euro)

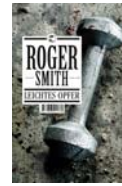
ne Frau verlässt ihn, und der Tod seiner Eltern zieht ihn noch weiter runter. „Nichts löst die Angst wie Alkohol“, glaubt er. Kein Wunder, dass sich Vallesi in Bars gern mal einen Bourbon zu viel gönnt. Er spürt jedoch, dass ihn nur eine echte Auseinandersetzung mit seiner Vergangen-

heit retten kann. Dieser stellt sich der Wahl-Florentiner schließlich und kehrt nach 30 Jahren in seine Heimatstadt Bari zurück. Er trifft frühere Kumpels aus der linksradikalen Kampftruppe und seine alte, unerwiderte Liebe wieder – eine heilsame Spurensuche.

Gianrico Carofiglio erzählt in schneller, intensiver Prosa von einem modernen Mann in der Krise. Von einem intelligenten Charakter auf der verzweifelten Suche nach Sinn, Erklärungen, Motivation, was auch immer. Ein melancholischer Roman von gehöriger subtiler Spannung. 



Neue Bücher



Roger Smith Leichtes Opfer

Kapstadt, Südafrika: Teenager Michael Lane erschlägt im Poolhaus seiner Eltern eine Frau. Die wohlhabende Familie schiebt die Tat dem Sohn ihrer schwarzen Haushälterin in die Schuhe. Roger Smith mixt einen hochexplosiven Cocktail aus Gewalt, Sex, Vertuschung und Rache. Zitat: „Wir sind hier nicht in einem unterhaltsamen Krimi, wo die Heldin am Ende sämtliche Fragen klärt und alle glücklich nach Hause gehen. Das hier ist das wirkliche Leben, und meistens ist das wirkliche Leben nicht fair, okay?“ (Tropen, 19,95 Euro). **Gefällt Ihnen, wenn** Sie rasante, schnörkellose Thriller mögen.



Das Liebesleben des Nathaniel P.

Adelle Waldman

Emily, Kirsten, Hannah, Elisa, Juliet: eine kleine Auswahl der Frauen, mit denen der New Yorker Journalist Nate Piven Dates hatte. Oder Sex. Oder Beziehungen. Doch was will der 30-Jährige eigentlich? Noch mehr Verabredungen, einfach nur Blowjob oder was Dauerhaftes? Adelle Waldman porträtiert Nate und seine hippen Brooklyn-Intellektuellenfreunde mit Scharfsinn und Ironie. Eine erfrischende Beziehungs- und Psychostudie, die ein Mann nicht besser hätte schreiben können (Liebeskind, 19,90 Euro). **Gefällt Ihnen, wenn** Sie mal wieder ein Date haben möchten.



Greenwash Inc.

Karl Wolfgang Flender

Gilt Ihr Unternehmen als unsozial? Wollen Sie davon ablenken, dass Sie mit Kinderarbeit Ihren Gewinn steigern? Kein Problem. Die PR-Agentur Mars & Jung hat das passende Rezept: Ein menschliches Image muss her. Marketingexperte Thomas Hessel lässt sich für seine Klienten so einiges einfallen: falsche Öko-Zertifikate, erfundene Hilfsaktionen in der Dritten Welt und Kampagnen, die Konsumenten zu Tränen rühren. Eine intelligente, freche Satire über die Kunst, professionell zu lügen. (DuMont, 19,99 Euro). **Gefällt Ihnen, wenn** Sie in der PR-Branche arbeiten.



Written in the West. Revisited Wim Wenders

1983: Wim Wenders fährt auf der Suche nach Drehorten für „Paris, Texas“ durch den Westen der USA, fotografiert coole Motel-Schilder, bröckelnde Fassaden und weite Felder. 2001 kommt er noch mal zurück und dokumentiert den Fortschritt.



Zu seinem 70. Geburtstag am 14.8. erscheint die überarbeitete und erweiterte Neuauflage des Bildbands (Schirmer/Mosel, 39,80 Euro).